

Aufgaben:

1. Höre dir die Geschichte genau an. Drücke immer dann auf den Buzzer, wenn du das Wort „**Bauer**“ hörst.
2. Höre dir die Geschichte noch einmal an. Drücke immer dann auf den Buzzer, wenn du eine Form des Wortes „**groß**“ hörst.

Bauer Tom

Schon früh am Morgen wacht **Bauer** Tom auf. Die Sonne lässt gerade ihre ersten Strahlen erscheinen, da schlüpft er schon in seine Arbeitsschuhe und beginnt den Tag. Er geht zur Scheune und öffnet das **große** braune Tor mit einem Ruck. Dabei huscht seine Katze zwischen seinen Beinen aus der Scheune heraus. „Guten Morgen, Maunzi!“ begrüßt **Bauer** Tom seinen getigerten Vierbeiner. Aus dem Augenwinkel sieht er, dass Maunzi etwas Buntes in ihrem Maul davonträgt. Doch bevor der **Bauer** erkennen kann, was es ist, flitzt diese schon außer Sichtweite.

Bauer Tom macht sich keine Gedanken und geht weiter. Er geht durch den Stall und sieht nach dem Rechten. Sein Hof ist nicht besonders **groß**, deshalb übernimmt er die Fütterung der Tiere selbst und nutzt die Melkmaschinen für das Melken der Kühe. Zufrieden sieht er zu, wie die weiße Milch durch die Schläuche in die **großen** Tanks fließt.

Auch den Hühnern stattet der **Bauer** einen Morgenbesuch ab und scheucht sie nach draußen, damit er die vielen Eier einsammeln kann, die sie in der Nacht gelegt haben. Mit **großem** Protest stürmen sie Flügel schlagend von einer Ecke in die andere. Doch die **große** Ladung an frischen Körnern stimmt sie wieder versöhnlich.

Weiter geht's mit dem Mähdrescher auf das Feld. Mithilfe der **großen** Maschine mäht **Bauer** Tom eine Weide und fährt dann mit der Ballenpresse über das nächste Feld, um das dort getrocknete Heu zu **großen** Ballen zu formen.

Inzwischen steht die Sonne schon hoch am Himmel und es ist Zeit für eine Pause. Der **Bauer** fährt mit seinem **großen** Traktor an einen nicht allzu **großen** Teich und setzt sich auf eine alte Holzbank mit **großen** metallenen Armlehnen. Hier packt er seine Brotdose aus und macht eine kleine Pause, während er den Ausblick genießt. Ja, er liebt es, **Bauer** zu sein. Da sieht er wieder seine Katze, wie sie durch das Schilf streicht. Immer noch trägt sie etwas Buntes im Maul. Was das wohl ist? Der **Bauer** legt sein Brot zurück in die Box und läuft an der **großen**, dicken Eiche vorbei auf die Katze zu. Doch sobald er in ihre Nähe kommt, rennt sie schnell davon. „Komisch! Normalerweise ist sie doch nicht so scheu!“, wundert sich **Bauer** Tom. Aber er macht sich keine **großen** Sorgen, sondern geht zurück zur Bank, schluckt die letzten Bissen hinunter und macht sich wieder an die Arbeit. Er hat noch einige Aufgaben vor sich. Zuerst kommt der **große** Milchwagen auf den Hof gefahren, um die erzeugte Milch zur Molkerei zu bringen, danach pflügt **Bauer** Tom sein **großes** Feld. Bis abends ist er beschäftigt. Das Leben eines **Bauern** ist anstrengend, aber auch vielfältig. Und genau das ist es, was **Bauer** Tom so an seinem Beruf mag.

Am Abend, als er in der Stube sitzt, sieht er durch das Fenster, wie Maunzi über den Hof zurück in die Scheune schleicht. In der Dämmerung sieht **Bauer** Tom, dass sie noch immer etwas mit sich herumträgt. Zwar scheint der Mond heute **groß** und rund, aber das Licht reicht nicht, um zu erkennen, was es ist. Jetzt packt ihn die Neugier. Hastig schlüpft der **Bauer** in seine **großen** Gummistiefel und schleicht lautlos nach draußen. So leise wie möglich zieht er das **große** Scheunentor zurück. Sein Blick wandert durch die Halle. Dort hinten, im Stroh erkennt der Bauer in einem **großen** Haufen Maunzis getigerten Schwanz. Er geht weiter auf sie zu. Ja, tatsächlich, da war sie. Sie hat sich dicht an das bunte Etwas gekuschelt und schläft tief und fest. Mit einem Mal erkennt der **Bauer**, was sie da neben sich hat: Es ist seine **große**, warme Wollsocke, die er schon seit einer Weile vermisste. Wie die wohl hierherkommt? Aber, was war das? Die Socke bewegt sich! Verwundert beugt sich **Bauer** Tom etwas näher an die schlafende Katze heran. Und nach einem kurzen Augenblick sieht

er ein paar kleine flauschige Öhrchen und eine rosa Nase aus der **großen** Wollsocke herausblitzen. Maunzi hat ein Baby bekommen! **Bauer** Tom muss schmunzeln. Seine Wollsocke ist das Nestchen für ein kleines Katzenbaby geworden. So etwas erlebt man doch nur als **Bauer** – und auch gerade deshalb liebte er es, ein **Bauer** zu sein - weil er immer wieder solche kleinen Überraschungen erlebt.